



Susens erster Schulgang.

„Suse, Suse,“ sagte der Student, der im Doktorhaus zu Besuch war, und seufzte tief, „noch ein paar Tage, dann sollst du mal was erleben, dann heißt's in die Schule gehn!“

„Ist das schlimm?“ fragte seine kleine Nichte und sah mit ihrem fecken Gesicht neugierig zu ihm auf.

„Fürchtbar! Da wird man jede Woche in eine finstere Kammer gesperrt, wo lauter Ratten pfeifen und über einen springen.“ — Sie machte ein bestürztes Gesicht.

„Gelt, Ratten gibt's doch nicht in der Schule?“ meinte sie schließlich, „das hast du nur so gesagt?“

„Was glaubst du! Freilich gibt's welche, eine ganze Masse, und sie springen immer über einen, hopp, hopp, eins, zwei, drei, hin und zurück.“ —

Schon eine Weile war Susens Mutter, unbemerkt von Onkel und Nichte, eingetreten und hatte dem Gespräch zugehört. —